

## **Positionspapier zur Gesundheitspolitik**

Die im Zusammenhang mit der gesundheitspolitischen Diskussion empfohlene Einholung einer Zweitmeinung zur Entscheidung über die Verordnung kostenintensiver Medikamente halten wir grundsätzlich für sinnvoll. Problematisch stellt sich die Durchführung einer solchen Empfehlung aus unserer Sicht dar, sofern diese Therapie-entscheidende Zweitmeinung nicht bei einem anerkannten Experten eingeholt wird. Diese Gefahr sehen wir insbesondere im Fall des Morbus Gaucher, einem sehr komplexen Krankheitsbild, das von ausgewiesenen Fachleuten diagnostiziert werden sollte.

Im Zusammenhang mit den Empfehlungen des - zwischen Gesundheitspolitikern, Krankenkassen und Kassenärztlichen Vereinigungen vereinbarten - immer noch in der Diskussion stehenden Aktionsprogramms 1999, fordern wir ferner eine deutliche Trennung zwischen Wirkstoffen mit "möglicherweise umstrittenen oder geringfügigem therapeutischen Zusatznutzen" und wissenschaftlich-therapeutisch unumstrittenen Therapeutika wie beispielsweise Imiglucerase.

Seit vielen Jahren behandeln wir Morbus Gaucher Patienten in Deutschland mit der einzigen verfügbaren kausalen Enzymersatztherapie Cerezyme<sup>®</sup> (Imiglucerase), früher Ceredase<sup>®</sup> (Alglucerase), die bei rechtzeitiger und individuell angepasster Gabe zur Rückbildung nahezu aller Komplikationen und Beschwerden beim Gaucher-Typ I führt und so vielen Patienten ein nahezu normales Leben ermöglicht. Dass die Enzymersatztherapie für Morbus Gaucher Patienten nicht nur unumstritten, sondern sogar lebensnotwendig ist, verdeutlichen die **aktuellen Therapie-Empfehlungen** der führenden Morbus Gaucher Zentren Deutschlands, die Sie gerne bei der Gaucher Gesellschaft Deutschland anfordern können.

Um auch weiterhin Gaucher Patienten adäquat helfen und ihnen eine optimale Therapie gewährleisten zu können, empfehlen wir, eine Zweitmeinung von Gutachtern der Deutschen Therapiezentren einzuholen.

### **Mitglieder des Wissenschaftlichen Beirats der Gaucher Gesellschaft Deutschland e.V.**

Prof. Dr. Claus Niederau, Prof. Dr. Arndt Rolfs, Prof. Dr. Michael Beck

sowie

PD Dr. Stephan vom Dahl, Dr. Eugen Mengel, Prof. Dr. Dieter Häussinger, Dr. Ludger Poll